

ADB-Artikel

Faber: *Johannes F. a Carvinio* aus der Ortschaft Carvin in Burgund (Epinois), Dominicaner, wurde von Maximilian I., als er 1477 nach Burgund kam, um sich mit Maria, der Tochter Karls des Kühnen, zu vermählen, als Hauscaplan derselben seinem Gefolge beigelegt. Er war Professor der Exegese in seinem Orden und schrieb ein Werk über ausgewählte exegetische Gegenstände, das jetzt wol verloren sein wird, da schon Gilbert de la Haye nur noch einzelne Exemplare desselben in den Bibliotheken des Ordens zu Löwen, Wesel, Köln und Lüttich vorfand. Es führte den Titel: „Compendiosa ex variis libris cohortatio ad omnes fidelium status“, in 4., s. l. et a. Es begann mit Ermahnungen an die verschiedenen Stände der Christenheit und erörterte dann exegetische Punkte, namentlich die Stellen der heil. Schrift, welche auf das Ende der Welt Bezug haben.

Literatur

Quétif u. Echard, *Scriptores ord. Praed.*, I. 856.

Autor

H. Kellner.

Empfohlene Zitierweise

, „Faber a Carvinio, Johannes“, in: *Allgemeine Deutsche Biographie* (1877), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
